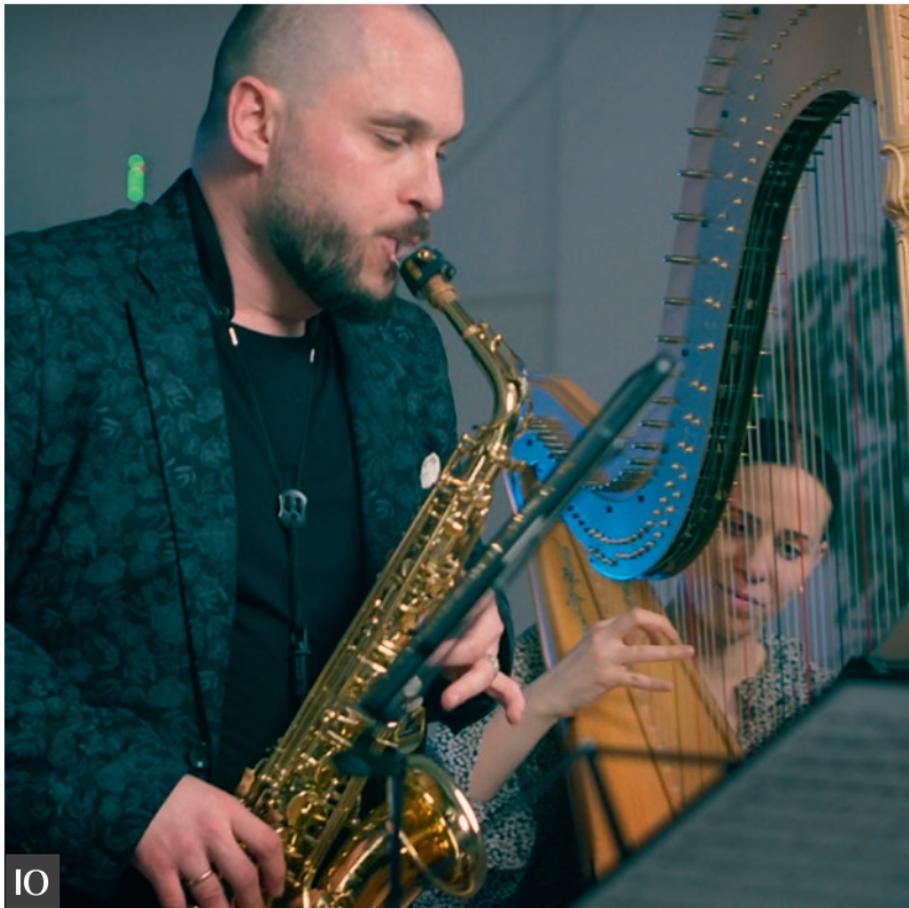


OUTFRAMED



PROKOFIEV
BARTÓK
RACHMANINOFF
WEINER
MOZART

DUO DUOR ELIOT QUARTETT



OUTFRAMED

Mit großer Freude und Dankbarkeit präsentieren wir „Outframed“, ein Album, das ein lang gehegter Traum von uns war und durch eine einzigartige Zusammenarbeit mit dem Eliot Quartett zum Leben erweckt wurde. Dieses Projekt stellt eine kühne Reise in musikalisches Neuland dar, bei der die Mischung aus Harfe, Saxophon und Streichquartett bekannten Meisterwerken neues Leben einhaucht und präsentiert ein brandneues Werk, das speziell für dieses Sextett komponiert wurde.

„Outframed“ setzt zeitlose Stücke neu in Szene, bietet neue Perspektiven und innovative Interpretationen. Wir laden Sie ein, Mozarts Konzert für Harfe und Flöte neu zu entdecken, die Energie von Prokofjews Ouvertüre über hebräische Themen zu erleben, zu den volkstümlich inspirierten Rhythmen von Bartóks Rumänischen Tänzen zu tanzen und in den reichen Klangteppich von Rachmaninoffs zweitem Streichquartett einzutauchen. Jedes Stück wurde sorgfältig ausgearbeitet, um das einzigartige Zusammenspiel zwischen unseren Instrumenten hervorzuheben und eine Klanglandschaft zu schaffen, die sowohl vertraut als auch erfrischend neu ist. Ein besonderer Höhepunkt dieses Albums ist die Ersteinspielung eines neuen Werks des Komponisten Amit Weiner, das speziell für

unser Sextett geschrieben wurde. Dieses Stück verkörpert den Geist der Erforschung und Kreativität, der „Outframed“ ausmacht, und zeigt die Vielseitigkeit und das Ausdruckspotenzial unserer ungewöhnlichen Instrumentenkombination.

Die Verwirklichung dieses Projekts war ein sehr persönliches Anliegen. Wir sind dem Eliot Quartett unglaublich dankbar für die Zusammenarbeit, ihr Engagement und ihre gemeinsame Vision. Zusammen haben wir etwas wirklich Besonderes geschaffen, und wir freuen uns sehr, es mit Ihnen zu teilen.

Danke, dass Sie uns auf diesem musikalischen Abenteuer begleiten. Wir hoffen, dass „Outframed“ Sie genauso inspiriert und erfreut wie uns.

Juni 2024, Hila Ofek & Andre Tsirlin



SERGEJ PROKOFJEW (1891–1953)
OVERTÜRE ÜBER HEBRÄISCHE THEMEN, OP. 34

Unsere musikalische Reise beginnt mit Sergej Prokofjews Ouvertüre über hebräische Themen, op. 34, komponiert im Jahr 1919. Prokofjew kam im September 1918 in New York an und erhielt einen Auftrag vom Zimro Ensemble, einem russischen Sextett, das nach seiner Ankunft aus dem Fernen Osten eine Welttournee unternahm. Anfang 1919 erhielt Prokofjew von dem Ensemble eine Sammlung jüdischer Volkslieder. Aus dieser Sammlung wählte er Melodien, deren genaue Herkunft ungewiss bleibt, für seine Komposition aus.

Dieses Stück ist ein Beispiel für die nahtlose Zusammenarbeit zwischen unseren Ensembles. Das Eliot Quartett bringt Präzision und Finesse in die Kammermusik ein, während das Duo Duor emotionalen Ausdruck und authentischen Ton der jüdischen Musik beisteuert.



BÉLA BARTÓK (1881–1945)
RUMÄNISCHE VOLKSTÄNZE BB 68, SZ 56
(ARR. HILA OFEK, ANDRE TSIRLIN)

Die Rumänischen Volkstänze von Béla Bartók sind eine Suite aus sechs kurzen Sätzen, inspiriert vom Charakter der traditionellen rumänischen Volksmusik. Die 1915 komponierten Tänze basieren auf Bartóks umfangreichen ethnomusikologischen Forschungen, um diese Volksmelodien zu transkribieren und in ein anspruchsvolles Kunstwerk zu verwandeln. Jeder Tanz zeichnet sich durch lebendige Rhythmen, modale Melodien und einen tiefen Sinn für kulturelle Authentizität aus, die sowohl zarte Lyrik als auch temperamentvolle Vitalität miteinander verbinden.

Für unser neues Album „Outframed“ haben wir dieses Stück ausgewählt, weil es in der Lage ist, Zeit und Grenzen zu überwinden und den Geist verschiedener Kulturen auf eine frische und innovative Weise zu verkörpern. Bartóks Rumänische Volkstänze sprechen uns an, weil sie die reine, ungefilterte Essenz der Volkstraditionen vermitteln und gleichzeitig eine große kreative Freiheit in der Interpretation zulassen. In unserem Arrangement wollten wir Bartóks Vision mit unserer eigenen künstlerischen Stimme verbinden, um diesem zeitlosen Werk neue Farben und Texturen zu verleihen.

SERGEJ RACHMANINOW (1873–1943) STREICHQUARTETT NR.2

Sergej Rachmaninow, der heute eher als Komponist von symphonischen Werken und Klaviermusik bekannt ist, hat nie ein vollständiges Streichquartett geschrieben. Während er die Arbeit an seinem ersten Quartett nach dem zweiten Satz abbrach, bestand sein zweites Quartett, das er 1896 schrieb, nur aus Skizzen für zwei Sätze. Das vorliegende Werk wurde erst viel später, im Jahr 1947, von zwei russischen Musikwissenschaftlern des Moskauer Konservatoriums fertiggestellt. Trotz der etwas uneinheitlichen Konzeption hat jeder Satz einen eigenen musikalischen Charakter. Das Allegro Moderato ist voll von langen, ergreifend schönen Melodien und Sequenzen, die an Rachmaninoffs symphonische Werke erinnern. Das Andante Molto Sostenuto ist eine Art

Passacaglia funèbre, die sich von allem unterscheidet, was der Komponist in anderen Gattungen zu bieten hat. Ganz im Sinne von „Out-framed“, traditionelle musikalische Formen in ein neues Licht zu rücken, ist Rachmaninows Streichquartett Nr. 2 der Solobeitrag des Eliot Quartett zu diesem Album.

AMIT WEINER (*1981) ESCHATON – SONG OF GENESIS

Nach der biblischen Erzählung wird mit dem Kommen des Messias eine zusätzliche Note zu der uns heute bekannten Tonleiter hinzukommen. Daher heißt der erste Satz „In Search of the Unheard Note“ (Auf der Suche nach der ungehörten Note). König David meinte, dass die siebentönige Tonleiter die Prinzipien der Schöpfung der Welt darstelle. Mit dem Kommen des Messias und der Offenbarung der zusätzlichen, achten Note werden Eschaton und Genesis zum selben Ereignis, so dass der Anfang und das Ende dieser Komposition identisch klingen. Dieses speziell für das Album in Auftrag gegebene Stück ist eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen dem israelischen Komponisten Amit Weiner und dem Duo Duor, die damit einen Beitrag zum Ausbau des Originalrepertoires für Harfe und Saxofon leisten.



**WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756–1791)
KONZERT FÜR FLÖTE, HARFE UND ORCHESTER IN C-DUR,
KV 299 (ARR. ANDRE TSIRLIN, DMITRY HAHALIN)**

Mozarts Konzert für Flöte, Harfe und Orchester ist ein einzigartiges und besonders reizvolles Werk in seinem Oeuvre. Es wurde 1778 während seines Aufenthalts in Paris komponiert und ist das einzige Stück, das Mozart ursprünglich für die Harfe geschrieben hat.

Für das Duo Duo hat dieses Konzert eine besondere und sentimentale Bedeutung, denn der zweite Satz, Andantino, war das erste Stück, das sie gemeinsam spielten, bevor sie offiziell ein Ensemble wurden.

In dieser Fassung wurde die ursprüngliche Besetzung mit Streichern, zwei Oboen und zwei Hörnern von Andre Tsirlin und Dmitry Hahalin auf ein Streichquartett reduziert, was dem Werk einen besonderen, intimen Kammermusikcharakter verleiht.





OUTFRAMED

It is with immense joy and gratitude that we present “Outframed”, an album that has been a long-held dream of ours, brought to life through a unique collaboration with the Eliot String Quartet. This project represents a bold journey into uncharted musical territory, where the harmonious blend of harp, saxophone, and string quartet breathes new life into familiar masterpieces and unveils a brand new work composed especially for this sextet.

“Outframed” reimagines timeless pieces, offering fresh perspectives and innovative interpretations. We invite you to rediscover Mozart’s enchanting Concerto for Harp and Flute, experience the vibrant energy of Prokofiev’s Overture on Hebrew Themes, dance to the folk-inspired rhythms of Bartók’s Rumanian Dances and immerse yourself in the rich tapestry of Rachmaninoff’s Second String Quartet. Each piece has been meticulously crafted to highlight the unique interplay between our instruments, creating a soundscape that is both familiar and refreshingly new.

A particular highlight of this album is the inclusion of a new composition by the talented Amit Weiner, written specifically for our sextet. This piece embodies the spirit of exploration

and creativity that defines “Outframed” and showcases the versatility and expressive potential of our unusual instrumental combination.

Bringing this project to fruition has been a deeply personal and rewarding journey. We are incredibly grateful to the Eliot Quartett for their collaboration, dedication and shared vision. Together we have created something truly special and we are thrilled to share it with you.

Thank you for joining us on this musical adventure. We hope that “Outframed” inspires and delights you as much as it has us.

June 2024, Hila Ofek & Andre Tsirlin

SERGEI PROKOFIEV (1891–1953)
OVERTURE ON HEBREW THEMES, OP. 34

Our musical journey begins with Sergei Prokofiev's Overture on Hebrew Themes, Op. 34, composed in 1919. Prokofiev arrived in New York in September 1918 and was commissioned by the Zimro Ensemble, a Russian sextet that was touring the world after arriving from the Far East. In early 1919, Prokofiev received a collection of Jewish folk songs from the ensemble. He selected melodies from this collection for his composition, although their precise origins remain uncertain.

This piece exemplifies the seamless collaboration between our ensembles. The Eliot Quartett brings precision and finesse to chamber music, while the Duo Duor adds emotional expression and the authentic feeling of Jewish music.



BÉLA BARTÓK (1881–1945)
ROMANIAN FOLK DANCES BB 68, SZ 56
(ARR. HILA OFEK, ANDRE TSIRLIN)

Béla Bartók's Romanian Folk Dances is a vibrant suite of six short movements that captures the essence of traditional Romanian peasant music. Composed in 1915, Bartók drew on his extensive ethnomusicological research to transcribe and transform these folk melodies into a sophisticated work of art. Each dance is characterised by lively rhythms, modal melodies and a deep sense of cultural authenticity, combining both delicate lyricism and spirited vitality.

For our new album, "Outframed", we chose this piece for its ability to transcend time and

borders, embodying the spirit of different cultures in a fresh and innovative way. Bartók's Romanian Folk Dances resonates with us because it conveys the pure, unfiltered essence of folk traditions, yet allows for immense creative freedom in interpretation. In our arrangement, we aimed to bridge Bartók's vision with our own artistic voice, blending the harp and saxophone to bring new colours and textures to this timeless work.



SERGEI RACHMANINOFF (1873-1943) STRING QUARTET NO. 2

Better known today as a composer of symphonic and piano repertoire, Sergei Rachmaninoff never wrote a complete string quartet. While he abandoned work on his first quartet after the second movement, his second quartet, written in 1896, consisted only of sketches for two movements. In fact, the piece on this recording was not completed until much later, in 1947, by two Russian musicologists from the Moscow Conservatory. Despite its somewhat patchwork conception, each movement has a distinct musical character.

The Allegro Moderato is full of long, achingly beautiful melodies and sequences reminiscent of Rachmaninoff's symphonic works. The Andante Molto Sostenuto is a kind of passacaglia funèbre that differs from anything the composer has to offer in other genres. In the spirit of "Outframed", which aims to cast traditional musical forms in a new light, Rachmaninoff's String Quartet No. 2 is the Eliot Quartett's solo contribution to this album.

AMIT WEINER (*1981) ESCHATON - SONG OF GENESIS

According to the biblical narrative, with the coming of the Messiah, an additional note will be added to the musical scale we know today. Therefore the first movement is "In Search of the Unheard Note". King David suggested that the seven-note scale represented the main principles of the creation of the world. With the coming of the Messiah and the revelation of the additional eighth note, the "Eschaton" and the "Genesis" become the same event, making the beginning and the end of this composition sound identical.

This specially commissioned piece for the album is another successful collaboration between Israeli composer Amit Weiner and the Duo Duor as they continue their journey to expand the original repertoire for harp and saxophone.





**WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756-1791)
CONCERTO FOR FLUTE, HARP & ORCHESTRA IN C MAJOR,
K 299 (ARR. ANDRE TSIRLIN, DMITRY HAHALIN)**

Mozart's Concerto for Flute, Harp, and Orchestra is a unique and charming piece in his oeuvre. Composed in 1778 during his stay in Paris, it is the only piece that Mozart originally wrote for the harp.

This concerto has a special and sentimental significance for the Duo Duor, as the second movement, Andantino, was the first piece they played together before officially becoming an ensemble.

In this version, the original orchestration of strings, 2 oboes and 2 horns has been reduced to a string quartet by Andre Tsirlin and Dmitry Hahalin, giving the piece a uniquely intimate chamber feel.

Recorded at Edgar Wallachs Kultursalon,
Frankfurt am Main, Germany
19.–22. Juli 2023

Recording Producer, Mixing, Editing:
Lukas Kowalski

Mixing, Mastering:
Benedikt Schröder

Executive Producer:
Lukas Kowalski, Benedikt Schröder

Product Manager:
Lorraine Buzea

Design:
Münchrath Ideen+Medien, www.muenchrath.de

Cover:
© Antoine Freuchet

Photos Booklet:
© Karl Simko, MuDi Productions

Liner Notes:
Andre Tsirlin

German Translations:
Lukas Kowalski

Special thanks to:

Dr. Edgar Wallach for allowing us to record in the beautiful and inspiring atmosphere of his salon, Prof. Françoise Verherve for her support and the countless hours we spent working together, Dr. Evgeny Tsirlin for his invaluable help and support in editing the Mozart Concerto, Maestro Eddie Gofman for his masterful work on the mouthpieces for both saxophones.

decurio



DEC-011
Made in Germany
© 2024 & © 2025 decurio
LC 86263
www.decur.io
EAN-13: 4270000083563

OUTFRAMED

DUO DUOR
ELIOT QUARTETT

01

SERGEI PROKOFIEV (1891-1953)
**OVERTURE ON HEBREW THEMES,
OP. 34**

02-07

BÉLA BARTÓK (1881-1945)
**ROMANIAN FOLK DANCES BB 68,
SZ 56, (ARR. HILA OFEK, ANDRE
TSIRLIN)**

- 1 Jocul cu bâță (Stick Dance).
Allegro moderato
- 2 Brâul (Belt Dance). Allegro
- 3 Pe loc (Stomping Dance).
Andante
- 4 Buciumeana (Dance from
Bucium). Moderato
- 5 Poarga românească
(Romanian Polka). Allegro
- 6 Mărunțel (Fast Dance)

08-09

SERGEI RACHMANINOFF
(1873-1943)
STRING QUARTET NO. 2

- 1 Allegro moderato
- 2 Andante molto sostenuto

10-11

AMIT WEINER (*1981)
ESCHATON – SONG OF GENESIS

- 1 In Search of the Unheard Note
- 2 The Eschaton

12-14

WOLFGANG AMADEUS MOZART
(1756-1791) **CONCERTO FOR
FLUTE, HARP & ORCHESTRA IN
C MAJOR, K 299 (ARR. ANDRE
TSIRLIN, DMITRY HAHALIN)**

- 1 Allegro
- 2 Andantino
- 3 Rondeau. Allegro

TOTAL TIME **71:50**

DUO DUOR

HARP **HILA OFEK**
SAXOPHONE **ANDRE TSIRLIN**

ELIOT QUARTETT

VIOLIN **MARYANA OSIPOVA**
VIOLIN **ALEXANDER SACHS**
VIOLA **DMITRY HAHALIN**
CELLO **MICHAEL PREUSS**